

C VI a. 42

(alt: [ANSA] = AAVS) <sup>(angeführt aus dem Nachlass von Peter Ochs)</sup>

Basilius Amerbach's Adressen über die Auseinandersetzung der Stadt Basel mit dem Bischof von Basel, 1583 bis 1587

Forme rechtshistorisch interessante Materialien zur frühneuzeitlichen

Verfassungs- und Kirchengeschichte. (vgl. A. Hauser: Verfass. d. Stadt Basel, S. 457)

Korrespondenz mit den eidg. Schlichtrichtern u. dgl. <sup>dat. in das Prot. d. Adressen v. Basilius Amerbach überliefert</sup>

f. S. 259 ff. Notizen zu den einzelnen Streitpunkten (Ligen, Schultheissen, ant. Justiz usw.)

106 Basler Bundesbrief v. 1501.

161 Instruktion für Basler Tagsgesandtschaft, auf dem 7. Oct. 1583 (3)

169/178 Instruktion u. Befehl v. 20. März 1585 (an Basilius A.)

den Syndikus u. Advokaten zu Basel i.A.

190 Instruktion u. Befehl v. Bgm. u. Rat an seine Abgeordneten zu dieser Verhandl., v. 28. März 1585.

241 ff Verabreichung des Spruchs v. Baden, dat. Sonntag nach Judica 1585.

sign. Jakob Euler, Stadtschreiber v. Zürich.

x 259 ff. Notizen zu den einzelnen Streitpunkten. (1. Abm.)

341/348 "Mein Bedenken", Entschf. v. Basil. A. zu einer Antwort auf den kaiserl. Vorbehalt von 1583 wegen der Handrohaft Ligen, Wallburg, Nomburg, Heitel und Füllinsdorf, von Basilius A. dat. 9. Oct. 1584.

422 Auszüge aus dem Basler Bundesbrief, "aus kaiserl. Privilegien, Freiheiten u. Urkunden."

437 "Rechtsbot" (1584).

Forts. Bd. 42:

f. 594 "Starker Protestation" des Bischofs an die Stadt über Zinspfehlung

" 597 Kunzeijffner, Ritter, bestätigt den Vergleich, 28. Nov. 1587.